

Beratungs- und Förderkonzept des Emschertal-Berufskollegs für die Bildungsgänge gemäß APO-BK / Anlage C

1. Ausgangspunkt

Die Evaluation der Prüfungsergebnisse der Bildungsgänge des Emschertal-Berufskollegs zeigt, dass speziell im Bereich der Bildungsgänge gemäß APO-BK/Anlage C eine große Diskrepanz zwischen der Zahl der den Bildungsgang erfolgreich abschließenden Schülerinnen und Schüler in Relation zu der Zahl der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler besteht. Statistiken des Landes NRW bestätigen dies.

2. Ursachenanalyse

Bei der Analyse der Ursachen wurden folgende Hypothesen aufgestellt, die sich auf Einschätzungen der Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer, der Schulsozialarbeiterinnen sowie der in den betroffenen Bildungsgängen eingesetzten Lehrkräfte stützen. Sie werden durch Befragungen untermauert, die im Rahmen von Methodentrainings in ausgewählten Klassen durchgeführt wurden.

- Ein Teil der aufgenommen Schülerinnen und Schüler bringt nicht alle notwendigen Eingangsvoraussetzungen mit, obwohl die Fachoberschulreife durch ihr Abschlusszeugnis nachgewiesen ist.
- Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Anforderungen speziell im Bereich der mathematisch-naturwissenschaftlichen und sprachlichen Kompetenzen zu gering ein.
- Die Ausbildungsplatzsuche der Schülerinnen und Schüler war erfolglos und die vollzeitschulischen Bildungsgänge dienen zur Überbrückung auf der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen nach einer Eingangszeit, dass das gewählte Berufsfeld nicht ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht.
- Den Schülerinnen und Schülern fehlen wichtige Arbeits- und Lernkompetenzen, z.B. in den Bereichen des selbstständigen und kooperativen Lernens.
- Ein Teil der Schülerinnen und Schüler weist Defizite im Bereich der Sozialkompetenzen, insbesondere im Bereich der Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit auf. Hausaufgaben werden von einem Teil der Schülerinnen und Schüler nur unregelmäßig durchgeführt.

3. Beschreibung des Beratungs- und Förderkonzeptes

Das Emschertal Berufskolleg hat sich entschieden, folgende Ansätze zur Verbesserung der Schulerfolgsquote zu wählen:

- Intensivierung der Beratung von Schülerinnen und Schülern, die sich für einen Bildungsgang der APO-BK / Anlage C interessieren
- Ermittlung des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler unmittelbar nach Aufnahme in den Bildungsgang
- Intensive Beratungsangebote und Begleitung der Schülerinnen und Schüler
- Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler bezogen auf Fach-, Sozial und Methodenkompetenzen

Die genannten Ansätze führten zu folgenden am Emschertal-Berufskolleg eingeführten Maßnahmen:

1. „Orientierungsberatung“ für Schülerinnen und Schüler, die sich für einen Bildungsgang der APO-BK/Anlage C interessieren
2. Individuelle Schuleingangsberatung
3. Individuelle Laufbahnberatung und -unterstützung während der gesamten Ausbildungszeit
4. Förderung der Fach-, Lern- und Sozialkompetenzen

3.1 „Orientierungsberatung“

Die Erfahrungen aus Beratungsgesprächen, die im Vorfeld der Auswahl eines Bildungsganges geführt werden, zeigen, dass sich für die Aufnahme in einen Bildungsgang nach APO-BK / Anlage C interessierende Schülerinnen und Schüler oftmals nicht klar sind über

- ihre eigenen beruflichen Wünsche
- alternative Ausbildungswege
- Ausbildungsinhalte von Bildungsgängen
- Anforderungen hinsichtlich ihrer eigenen fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen

Um eine möglichst intensive Beratung der Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der Aufnahme in einen Bildungsgang zu gewährleisten, wurden am Emschertal-Berufskolleg die folgenden Informations- und Beratungsangebote implementiert:

Informationstage in Schulen der Sekundarstufe 1

Das Beratungsteam des Emschertal-Berufskollegs führt Orientierungsveranstaltungen in Herner Haupt-, Real- und Gesamtschulen durch, in denen das Bildungsangebot des Emschertal-Berufskollegs vorgestellt wird.

Tage der offenen Tür

An den „Tagen der offenen Tür“ stellen sich die Bildungsgänge des Emschertal-Berufskollegs vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler erhalten hier die Gelegenheit zu einer umfassenden Beratung. Für eine unspezifische Beratung stehen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit, das Beratungsteam sowie die Schulsozialarbeiterinnen des Emschertal-Berufskollegs bereit. Die Bildungsgänge stellen sich mit einem breiten Informationsangebot vor. In individuellen Gesprächen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, einen umfassenden Eindruck von den Bildungsgängen zu gewinnen. Durch das kombinierte Beratungsangebot sollen die Schülerinnen und Schüler einerseits Klarheit über ihre Neigungen und mögliche schulische und außerschulische Bildungsangebote erlangen, andererseits soll Ihnen Hilfestellung gegeben werden, ihre eigene Leistungsfähigkeit realistisch einzuschätzen.

Informations- und Beratungstage

Die von den Bildungsgängen der APO-BK/Anlage C angebotenen Informations- und Beratungstage sind verpflichtende Veranstaltungen für die sich um die Aufnahme bewerbenden Schülerinnen und Schüler. Durch den verpflichtenden Charakter der Veranstaltung ist sichergestellt, auch diejenigen Schülerinnen und Schüler zu erreichen, die Informations- und Beratungsangebote des ebk noch nicht wahrgenommen haben. Im Rahmen des Informations- und Beratungstages wird jedem Schüler die Möglichkeit einer individuellen Beratung gegeben.

3.2 Schuleingangsberatung / „Talentsuche“

Unter dem Motto „Talentsuche“ werden in allen Bildungsgängen der APO-BK/Anlage C in der dritten Woche eines neuen Schuljahres Vergleichsarbeiten in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch durchgeführt. Die Aufgabenstellungen werden für alle Klassen einheitlich erstellt, die Korrektur erfolgt durch die jeweiligen Fachlehrerinnen und Fachlehrer. Auf Basis der Ergebnisse der Vergleichsarbeiten erfolgt in der fünften Woche eines neuen Schuljahres eine verpflichtende Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenleiterinnen und Klassenleiter. Die „Talentsuche“ bietet die Möglichkeit,

- die Leistung der Schülerinnen und Schüler frühzeitig einzuschätzen
- Schülerinnen und Schüler zu identifizieren, die als Tutor für die Durchführung von Kursen im Rahmen des Programms „Schüler helfen Schülern“ in Frage kommen
- Schülerinnen und Schüler schon zu Beginn eines Schuljahres eingehend individuell zu beraten
- klassenbezogene und individuelle Fördermaßnahmen einzuleiten

3.3 Individuelle, kontinuierliche Laufbahnunterstützung

Der durch die Schuleingangsberatung einsetzende Beratungsprozess wird im Rahmen einer individuellen Laufbahnberatung und -unterstützung im Verlaufe der gesamten Ausbildungszeit fortgeführt. Die Klassenleiterinnen und Klassenleiter erhalten zum Ende eines jeden Quartals über eine Quartalsnotenliste einen Überblick über den Leistungsstand aller Schülerinnen und Schüler. Nach Austausch mit dem Klassenteam führen sie mit den Schülerinnen und Schülern mit Beratungsbedarf Einzelgespräche mit dem Ziel der individuellen Unterstützung. Entscheidend ist in diesem Zusammenhang der institutionalisierte Austausch innerhalb des Klassenteams sowie der enge Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern, auch über die Termine der Sprech- und Beratungstage hinaus.

3.4 Fördermaßnahmen

3.4.1 Förderung der fachbezogenen Kompetenzen

Im engen Austausch mit dem Klassenleiter sind die Fachlehrerinnen und Fachlehrer in der Lage, individuelle Fördermaßnahmen festzulegen. In Ergänzung zur unterrichtlichen individuellen Förderung steht einer individuell festgelegten Zahl von Schülerinnen und Schülern das Programm „Schüler helfen Schülern“ offen.

„Schüler helfen Schülern“

„Schüler helfen Schülern“ ist ein von leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern z.T. höherer Klassenstufen durchgeführtes Nachhilfeprogramm des Emschertal-Berufskollegs. Die als Tutoren und Tutorinnen eingesetzten Schülerinnen und Schüler agieren in hohem Maße eigenständig, werden jedoch organisatorisch und fachlich durch die Schule unterstützt. Die für eine Tätigkeit als Tutor in Frage kommenden Schülerinnen und Schüler werden unter anderem im Rahmen des Programms „Talentsuche ebk“ identifiziert.

3.4.2 Förderung der Lern- und Sozialkompetenzen

Methodentraining

Zur Förderung der Sozial- und Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler führt das Emschertal-Berufskolleg in Klassen der APO-BK/Anlage C ein Lern- und Sozialtraining durch. Das Methodentraining soll den Schülerinnen und Schülern Kompetenzen im Bereich der Lerntechniken, des sozialen Lernens und der Selbstmotivation vermitteln. Dabei steht nicht die Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, vielmehr werden in hohem Maße aktuelle Situationen und Probleme der Schülerinnen und Schüler herangezogen.

Verbindlichkeit durch Regeln erhöhen

Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 hat sich die Lehrerkonferenz des Emschertal-Berufskollegs für die Einführung von Schulleitlinien ausgesprochen.

Die Leitlinien stellen die Basis für die ebenfalls im Schuljahr 2015/16 erstmals eingeführte „Schulvereinbarung“, und das „Fehlzeitenheft“ dar.

Leitlinien / Schulumotto des Emschertal-Berufskollegs

- Wir gehen wertschätzend und respektvoll miteinander um, akzeptieren unsere Vielfältigkeit und achten die individuellen Grenzen jedes Einzelnen.
- Wir kommunizieren im täglichen Miteinander sachlich und rücksichtsvoll.
- Wir helfen und unterstützen uns gegenseitig im Schulalltag.
- Wir fördern die individuelle persönliche, schulische und berufliche Entwicklung.
- Wir achten die Regeln des ebk und akzeptieren Konsequenzen.
- Wir gestalten unser Schulleben gemeinsam.

„EBK - GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT!“

Quelle: Emschertal Berufskolleg der Stadt Herne

Schulvereinbarung

Die „Schulvereinbarung“ wird zu Beginn eines neuen Schuljahres an die neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Sie beinhaltet das Leitmotiv der Schule, die Schul- und Hausordnung sowie die von den Schülerinnen und Schülern aufgestellten Klassenregeln. Zur Erhöhung der Verbindlichkeit im Umgang mit den Vereinbarungen ist eine Unterschrift der Schülerinnen und Schüler vorgesehen. In Verbindung mit dem „Fehlzeitenheft“ soll die Schulvereinbarung dazu beitragen, persönliche und soziale Kompetenzen der Schüler

weiterzuentwickeln. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Stärkung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstmotivation der Schülerinnen und Schüler.

Fehlzeitenheft

Die Lehrerkonferenz des Emschertal-Berufskollegs hat sich für die Einführung des „Fehlzeitenheftes“, und damit für die Vereinheitlichung des Umgangs mit entschuldigten und unentschuldigten Fehlzeiten ausgesprochen. Ziel der Einführung des Fehlzeitenheftes ist es, eine höhere Verbindlichkeit und eine höhere Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler im Umgang mit ihren Fehlzeiten zu bewirken.

3.4.3 Weiterführende Beratungsangebote

Im Rahmen des Prozesses der kontinuierlichen Laufbahnunterstützung ist es möglich, dass die Klassenleiterinnen und Klassenleiter weiteren Beratungsbedarf identifizieren. Innerschulisch stehen dafür einerseits das Beratungsteam sowie die Schulsozialpädagoginnen zur Unterstützung bereit, ggf. kann auf das Beratungsangebot der Agentur für Arbeit zugegriffen werden.

4. Evaluation des Beratungs- und Förderkonzeptes

Das beschriebene Beratungs- und Förderkonzept für die Klassen der APO-BK/Anlage C soll im jährlichen Rhythmus evaluiert werden. Als Basis für die Evaluation sollen folgende Quellen dienen:

- Ergebnisse der Abschlussprüfungen
- Eine Auswertung der Zeugnisnoten aller Klassen der betroffenen Bildungsgänge
- Schülerfragebögen

5. Ergebnisse der „Talentsuche“ und erste Konsequenzen

Die zu Beginn der Schuljahre 2015/16 und 2016/17 durchgeführten Vergleichsarbeiten kamen zu dem Ergebnis, dass mehr als 50% der in die Eingangsklassen der Bildungsgänge der APO-BK/Anlage C aufgenommenen Schülerinnen und Schüler erhebliche Defizite speziell im Fach „Mathematik“, jedoch auch in den Fächern „Deutsch“ und „Englisch“ aufwiesen. Allen betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern wurde schon im Schuljahr 2015/16 die Teilnahme an dem Förderprogramm „Schüler helfen Schülern“ nahegelegt. Die am Ende des Schuljahres 2015/16 durchgeführten Schülerbefragungen ergaben eine hohe Zufriedenheit der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Leider erhielt das Emschertal Berufskolleg im laufenden Schuljahr 2016/17 bisher (Stand November 2016) nur wenige Anmeldungen zu dem Förderprogramm. Die Evaluation der Ursachen im Gespräch mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern ist gegenwärtig noch nicht abgeschlossen, jedoch scheint der erhobene Unkostenbeitrag sowie ein mangelndes Problembewusstsein bei der Entscheidung eine Rolle zu spielen.

Als weitere Maßnahme zur Kompetenzentwicklung speziell im Fach Mathematik wird im Schuljahr 2016/17 die intensiviertere Integration mathematischer Fragestellungen in den beruflich orientierten Schwerpunktfächern erprobt. Die ersten Rückmeldungen der beteiligten Lehrkräfte geben Anlass zur Fortführung der Anstrengungen.

6. Anlagen

Beratungs- und Förderkonzept des Emschertal-Berufskollegs für Bildungsgänge der APO-BK/Anlage C

